

CDU**Wolfgang Palm**
Stadtrat**Verein Erlebnisweg Lerchenbergtunnel**

Am 14.3. hat sich der Verein konstituiert. Vorsitzender Wolf Theilacker, Vorstände Heidrun Landwehr und ich. Also eine „Grün-Rot-Schwarze-Koalition“? Nein, der Verein soll Ausdruck einer Heilbronner Bürgerbewegung werden. Die Mitglieder sind nicht gegen etwas, sondern setzen sich für den Er-

lebnisweg Lerchenbergtunnel ein. Das Ziel verfolgt rationale Motive wie emotionale. Vor 20 Jahren faszinierte mich an der Côte d'Azur der Radweg auf einer Ex-Bahntrasse von Le Lavandou nach Croix Valmer: 24 km durch zahlreiche Tunnels.

Bei einer Begehung des Tunnels mit dem Bauausschuss hat es bei mir gezündet. Und so mit Wolf Theilacker, dem Initiator und Vater dieser Idee, moti-

viert, zusammen mit Heilbronner Bürgern diesen Verein zu gründen. Die Stadt hat bis zur BUGA weder die Finanzen noch die personelle Kapazität, um das Projekt anzugehen. Also planen wir sehr idealistisch eine große Bürgerbewegung die auch mit größeren Sponsoren zunächst einmal 100.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie aufbringt, um den Gesamtaufwand technisch und finanziell

zu ermitteln. Wenn das gestemmt ist, bedarf es einer weiteren „Public Private Partnership“. Was macht das Projekt so reizvoll? Die ideale Verbindung von Sontheim und Südbahnhof nach Nordosten. Maximale Sicherheit und Ökologie. Umgebung der Oststr.: 42 m Anstieg über Einsteinstraße entfallen.

Es gilt ein Stück Heilbronner Industrie- und Bahngeschichte zu revitalisieren.

SPD**Rainer Hinderer**
Fraktionsvorsitzender**Verbindendes für Stadt und Landkreis**

Auf Einladung der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) hat sich die SPD-Gemeinderatsfraktion kürzlich mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreistag zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Dabei informierten wir uns über den Ausbau der A6, das Finanzierungs-

modell der öffentlich-privaten Partnerschaft und die Planungen für den Bauablauf. Intensiv diskutierten wir auch die Gesundheitsversorgung in der Region. Die SPD-Räte sind sich einig, dass die Baumaßnahmen und die Konzentration der Leistungsangebote am Gesundbrunnen und Plattenwald richtig und zukunftsweisend sind, dass aber zugleich nach Schließung der stationären Abteilun-

gen in Brackenheim und Möckmühl eine gute ambulante Versorgung vor Ort sichergestellt werden muss. Gemeinsam fordern wir die Klinikleitung auf, regelmäßig umfassend über die anstehenden Entwicklungen in den Gremien und in der Öffentlichkeit zu informieren. Abschließend erläuterte BUGA-Geschäftsführer Faas die Baufortschritte und insbesondere die Bedeutung der BUGA 2019

für die gesamte Region. Uns Heilbronner Stadträten ist es wichtig, dass dieses Großereignis weit über die Stadt hinaus strahlt und ein Event für die ganze Region wird. Große Einigkeit bestand darin, dass viele Zukunftsthemen durch eine enge Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis besser zu lösen sind. Daher findet der gemeinsame Austausch künftig regelmäßig statt.

FWV**Malte Höch**
Stadtrat**Alles spricht von der BUGA**

Alles spricht von der BUGA. Repräsentative Umfragen belegen: Eine große Mehrheit der Heilbronnerinnen und Heilbronner steht hinter dieser einmaligen Marketingmaßnahme der Stadt Heilbronn. Die vernünftige Eintrittspreispolitik wird dies fördern und gewiss zu überdurchschnittlich vielen

Besuchern aus ganz Deutschland führen. Werden wir ihre Erwartungen erfüllen können? Man verbindet BUGA zwangsläufig mit Blumenwiesen - doch die wird es nur in untergeordneter Form geben. Schwerpunkt ist jedoch ein neues Stadtquartier. Die Stadtausstellung wird Teil der BUGA sein. Mitten in der Stadt auf 40 Hektar einstigen Brachflächen, zwischen Neckar und Neckarkanal,

entsteht die BUGA 2019 und das von uns allen gewollte neue Stadtquartier. Wir haben die Aufgabe, diesen thematisch verbundenen, aber nicht zwingenden Schwerpunkt so zu präsentieren, dass die Erwartungshaltung der Besucher durch Begeisterung und nicht Enttäuschung erfüllt wird. Deswegen ist die vom Gemeinderat beschlossene BUGA-Brücke wesentlich.

Das Ziel muss es aber sein, die Besucher nicht nur zu begeistern, sondern zu einer Rückkehr nach Heilbronn oder sogar zu einem Sesshaftwerden zu animieren. Die HMG ist besonders 2020 und danach gefordert, nachhaltig den Schwung aufrecht zu erhalten. Eine beispiellose Dynamik hat unsere Stadt an die Spitze der Rankings geführt. Dort wollen wir bleiben - auch nach 173 Tagen BUGA.

Bündnis 90/Grüne**Alexander Habermeier**
Stadtrat**Ausgeträumt**

Kennen Sie den östlichen Stadtrand Böckingsen? Wenn ja, dann kennen Sie auch den Handlungsbedarf in diesem vernachlässigten Gebiet. Ein anspruchsvolles Projekt und deshalb passierte lange Zeit nichts. Doch plötzlich war die Chance da, denn just dieser Teil Böckingsen sollte BUGA werden. Ein zweistelliger Millio-

nenbetrag wurde bereitgestellt, um eine attraktive Dependence zu schaffen, zu der auch ein umfangreich saniertes östliches Stadtrand gehörte. Die Planung ist beeindruckend: Neuer Spielplatz, durchgängiger Radweg, gepflegte Böschungen, gefällige Pflanzungen, Verlagerung des Recyclinghofes Ausgeträumt! Die fehlende Verfügbarkeit von Flächen und vorgebrachte Sparzwänge reduzier-

ten den Invest beträchtlich. Immerhin sollte die nostalgische Zugverbindung zwischen Böckingen und BUGA verbleiben und auch eine gewisse Finanzausstattung. Ausgeträumt! Die Bahn lässt eine regelmäßige Zugverbindung nicht zu, sondern nur wenige Sonderfahrten. Es gibt nun Überlegungen, die Bahnverbindung ganz fallen zu lassen. Was übrig bleiben soll, ist eine kleinflächige Auf-

wertung im Bereich des Eisenbahnmuseums. Das ist völlig enttäuschend.

Wir Grünen möchten, unabhängig davon, ob die BUGA dort einzieht oder nicht, eine zeitnahe und umfangreiche Sanierung dieses Bereichs. Das Gebiet ist dicht besiedelt, sehr kinderreich und die Umgestaltung ein versprochener Segen für die dort lebenden Menschen.

FDP**Sylvia Dörr**
Stadträtin**Attraktiver Ausbilder in 30 Berufen**

Die Stadt Heilbronn ist einer der größten Arbeitgeber in der Region Heilbronn-Franken. Mit über 3000 Arbeitnehmern ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit zukunftsorientierten Aufgaben.

Jedes Jahr werden ca. 90 Menschen (insgesamt 170) in den unterschiedlichsten Aus-

bildungsberufen im Bereich Verwaltung, Technik und Soziales eingestellt: z.B. Garten- und Landschaftsbau, Forstwirtschaft, Kaufleute für Büromanagement, Erzieher(innen).

Es gibt gute Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung: Über 100 qualifizierte Ausbilder, gute Verbindung von Theorie und Praxis, ausbildungsbegleitende Seminare, zahlreiche Fort- und Wei-

terbildungsseminare, flexible Arbeitszeiten, eine chancengerechte und familienbewusste Arbeitswelt.

Das Ziel ist es, in Zukunft bedarfsgerechter auszubilden, um nach der Ausbildung eine langfristige Beschäftigung bei der Stadt anzustreben. Gefördert werden die jungen Menschen nach der Ausbildung in verschiedenen Abteilungen und in der Karriereplanung, so dass

Karriere, Ausbildung und Beruf eine lange Perspektive haben.

Als Aussteller informiert die Stadt beim Boys' und Girls' Day (27.4.17) und auf der Ausbildungsmesse im redblue (18.-20.5.17).

Die Freien Demokraten unterstützen die Arbeit des Personalamtes der Stadt Heilbronn in vollem Umfang und wünschen allen Auszubildenden viel Erfolg.